



St. Willibald St. Peter St. Georg

Protokoll

der 11. Pfarrgemeinderatssitzung des Pfarrgemeinderats von St. Peter/St. Willibald am

Freitag, dem 08. März 2013, 19.00 Uhr

Pfarrheim St. Willibald

-öffentliche Sitzung-

Anwesend sind die Pfarrgemeinderatsmitglieder:

Bayer, Bergmeier, Bernt, Grosch, Mathilde Hofmeier, Katzenbogen, Gem.ref. Kraus, Simon Labitzke, Mantel, Schrade, Claus Schredl, Pfarrer Schrollinger, Wagner und Ingrid Wingel.

Entschuldigt sind Frau Lisa Rädlein, Herr Siegfried Schredl, Herr Josef Streb und Frau Sandra Wingel.

Weiter ist anwesend der Kirchenpfleger von St. Willibald, Herr Obermayr als Vertreter der Kirchenverwaltung von St. Willibald.

TOP 1

Herr Bergmeier begrüßt die Anwesenden. Da er bei der Vorbereitung der heutigen Sitzung nicht dabei sein konnte, übergibt er die Leitung an Herrn Claus Schredl.

Geistliches Wort: Gebet zum Jahr des Glaubens und Gebet um einen guten neuen Papst

TOP 2

Das Protokoll der Sitzung vom 18.01.2013 (gemeinsame Sitzung mit der Nachbargemeinde St. Paulus) wird genehmigt.

Herr Claus Schredl weist auf das Treffen „St. Peter/St. Willibald und St. Paulus begegnen sich“ hin.

*Erster Termin für dieses Treffen ist **Sonntag, 15. September 2013, 17.00 Uhr.***

Anschließend geht's ins Pfarrheim St. Peter zum geselligen Teil.

TOP 3

Herr Obermayr berichtet aus der **Kirchenverwaltung St. Willibald:**

Die Anschaffung eines Mikrofons für den Friedhof wurde zur Sprache gebracht.

An die Orgel in der Aussegnungshalle soll ein zweites Mikrofon. Über die Stadt Ingolstadt tut sich noch nichts. Herr Michael Kraus hat erklärt, dass die Kosten hierfür evtl. der Bezirksausschuss übernimmt.

Mit dem Einverständnis der Zuständigen in Eichstätt wurden zwei kleinere Nutzflächen aus Pfarrpründen an die Stadt für Bauvorhaben beim Rosengarten (Straße nach Lenting) abgegeben. Vielleicht bekommt St. Willibald auch etwas Geld dafür.

Durch den zuständigen Sachbearbeiter der Diözese hat eine Begehung zur Sicherheit von Kirchen, Pfarrheimen und Kindergärten stattgefunden.

Herr Pfarrer erklärt, dass inzwischen der Bericht hierüber eingetroffen ist, es wurden Kleinigkeiten beanstandet.

U.a. müssen die Heizlüfter in der Kirche St. Willibald so beschaffen sein, dass man nicht mit den Fingern hinein fassen kann. Es sollen neue Heizlüfter angeschafft werden.

Der Pfarrsaal wurde frisch gestrichen. Die Wasserschäden sollen beseitigt werden. Der Außenbereich des Pfarrheims soll geweißt werden.

Die Fensterläden sind zu 50 % kaputt. Eine Reparatur lohnt sich nicht. Es sollen Alu-Fensterläden mit Jalousien angeschafft werden.

Für die Reparaturarbeiten kann mit einem Zuschuss aus Eichstätt von 50 bis 60 % gerechnet werden.

Die Friedhofsmauer soll wieder hergerichtet werden.
Frau Kraus brauchte Ersatz für die kaputte Sprechanlage.

Herr Katzenbogen berichtet aus der **Kirchenverwaltung St. Peter:**

Die Kirchenverwaltung wurde vor kurzem neu gewählt und besteht bis auf Frau Meidinger aus lauter neu gewählten Mitgliedern. Herr Katzenbogen erklärt, er habe sich die letzten zwei Monate schon gut als Kirchenpfleger eingearbeitet, er sei überrascht über die Vielfältigkeit der Arbeit, die im Pfarrbüro geleistet werden muss und den hohen Arbeitsaufwand. Es herrscht viel Bürokratie, und Entscheidungen, in denen das Ordinariat eingeschaltet ist, dauern oft länger. Herr Pfarrer ist mit Verwaltungsaufgaben hoch belastet.

In den nächsten Jahren steht viel an. Es wird nicht einfach, alles Geplante umzusetzen. Finanziell wird es immer schwieriger. Vom Spendenaufkommen bleibt das Wenigste in der Pfarrei.

Die nächsten Jahre laufen hohe Beträge für Renovierungen auf, z.B. Dachsanierung Pfarrheim, Pfarrhausrenovierung (Sicherheitsmaßnahmen). Die Glockensanierung St. Georg läuft schon.

Ein verstärktes Augenmerk soll auf Erleichterungen für Behinderte gerichtet werden. Es soll z.B. evtl. eine Induktionsschleife für Hörgeschädigte in St. Peter verlegt werden.

Herr Obermayr bietet als Kirchenpfleger von St. Willibald finanzielle Hilfe für St. Peter an.

Frau Mantel schlägt vor, für bestimmte Projekte in der Pfarrei neben der bisherigen Sammlung im Gottesdienst, eine zweite Sammlung durchzuführen.

TOP 4

*Um das **Osterfrühstück nach der Osternacht in St. Willibald** kümmern sich Frau Mathilde Hofmeier und Frau Marianne Hofmaier. Um den Osterkerzenverkauf kümmert sich Herr Wagner.
Bitte die Zeitumstellung zur Sommerzeit beachten!*

Firmung am Samstag, 11.05.2013:

Firmspender ist heuer unser Herr Bischof. Leider hat Herr Bischof aus terminlichen Gründen keine Zeit für einen Empfang nach der Firmung.

Herr Bischof bleibt zum Essen mit Herrn Pfarrer, Frau Kraus und Herrn Pfarrer Förster aus Etting, wie es bisher auch mit anderen Firm Spendern üblich war.

Am Dienstag, 8. April 2014 besucht der Herr Bischof unsere Pfarrgemeinde (offizielle Visitation).

*Die Prozession an **Christi Himmelfahrt**, 09.05.13 führt nach St. Willibald. Dort ist Frühschoppen, darum kümmern sich Herr Obermayr und sein Team.*

Frau Schrade bittet, den Rücktransport der Sachen von St. Willibald nach St. Peter zu organisieren. Herr Wagner sagt Hilfe zu.

Die Damen aus dem Pfarrbüro fragen bei den bisherigen Altargestaltern nach wegen der Altäre.

*An **Fronleichnam**, 30.05.13 sorgt Herr Obermayr mit Team im Pfarrheim St. Peter für die Bewirtung. Die Damen aus dem Pfarrbüro fragen bei den bisherigen Altargestaltern nach wegen der Altäre und der Himmelsträger.*

*Frau Schrade gibt die Liste für die Übernahme der **Gestaltung der Maiandachten** weiter und bittet um Eintragung.*

Der Pfarrgemeinderat übernimmt die Gestaltung der Maiandacht an Fronleichnam, 30.05.13.

Herr Bergmeier fragt seine Frau Marianne, ob sie die Orgelbegleitung übernehmen könnte.

Festgottesdienst Pfarrfest:

*Herr Pfarrer möchte gerne den **Beginn des Festgottesdienstes beim Pfarrfest von bisher 10.00 Uhr auf 10.30 Uhr verlegen**, damit die Familien besser zum Essen dableiben können. Familien tun sich mit einem späteren Gottesdienstbeginn leichter. Wenn es gleich nach dem Gottesdienst Essen gibt, bleiben sicher auch mehr Familien zum Essen da.*

*Außerdem sollte dann zum Pfarrfest ein Familiengottesdienst stattfinden.
Herr Pfarrer hat mit Herrn Leng vom Kirchenchor schon gesprochen, es bestehen keine Einwände.*

Frau Kraus wendet ein, dass dann um 10.00 Uhr Leute vor der Kirche stehen, die nicht wussten oder vergessen haben, dass der Gottesdienst um 10.30 Uhr beginnt. Diese gehen dann womöglich wieder heim.

Frau Kraus stellt den Antrag, zu überlegen, ob der Sonntagsgottesdienst grundsätzlich um 10.30 Uhr beginnen könnte.

Nach längerer Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass am Pfarrfestsonntag der Gottesdienst in St. Peter um 10.30 Uhr beginnen soll.

Die Messe um 8.30 Uhr in St. Willibald entfällt am Pfarrfestsonntag.

Gottesdienstregelung am Pfarrfestwochenende St. Peter und Patroziniumswochenende St. Willibald:

Pfarrfestwochenende 29./30.6.2013: Sa. Abend 18.30 Uhr St. Peter, So. 10.30 Uhr St. Peter

Patroziniumswochenende St. Willibald 6./7.7.2013: Sa. Abend 18.30 Uhr St. Peter, So. 10.00 Uhr St. Willibald

Herr Bayer bittet darum, die Lautstärke der Musik beim Pfarrfest zu reduzieren, so dass man sich noch unterhalten kann.

Die Festsetzung eines Vorbereitungstreffens für das Treffen mit der Nachbargemeinde St. Paulus am Sonntag 15.09.13 wird in die nächste Sitzung vertagt.

Die Klausurtagung des Pfarrgemeinderats findet statt am Samstag, 28.09.2013. Tagungsort ist Steinerskirchen.

Spirituelles Thema zum Jahr des Glaubens, z.B. Glaubensbekenntnis.

Für die Arbeitsgruppe melden sich Herr Bergmeier, Herr Claus Schredl und Herr Pfarrer.

Gottesdienste an Weihnachten:

Herr Pfarrer war am 24.12. zwischen den Christmetten in St. Willibald und St. Peter sehr unter Zeitdruck. Er schlägt vor, den Abstand zwischen den Christmetten zu verlängern, um nicht so hetzen zu müssen.

Durch diesen Vorschlag kam das Vorbereitungsteam der Sitzung dazu, grundsätzlich über die Christmetten in unserer Pfarrgemeinde nachzudenken.

Die Christmette in St. Willibald, Beginn 21.30 Uhr, ist sehr gut besucht. Der frühe Beginn erfordert von den Familien eine gewisse Eile beim Abendablauf, besonders wenn Eltern und Verwandte besucht werden.

Der Gottesdienst in St. Peter, Beginn 23.15 Uhr, ist sehr spät und wohl auch deswegen schlecht besucht. Eine feierliche Stimmung kommt wegen der wenigen Besucher kaum mehr auf. Chor und Instrumentalisten bedauern die fehlenden Zuhörer.

Eine Möglichkeit diese Mängel auszugleichen wäre, eine Christmette für die gesamte Gemeinde in St. Peter um 22.00 Uhr zu feiern. Die Kirche St. Willibald ist zu klein, um alle Besucher zu fassen.

In St. Willibald könnte dann am ersten und am zweiten Weihnachtsfeiertag um 10.00 Uhr eine Messe für die ganze Gemeinde gefeiert werden.

Herr Wagner und Frau Wingel möchten darüber nachdenken und sich in der Gemeinde umhören.

Frau Wingel führt an, dass Leute, die früher in Oberhaunstadt lebten und jetzt außerhalb wohnen,

gerne zur Christmette nach St. Willibald kommen wegen der tollen Atmosphäre dort.

Herr Wagner schlägt vor, die frühere Messe um 21.30 Uhr in St. Peter zu halten und die spätere um 23.15 Uhr in St. Willibald.

Nach längerer Besprechung der Anfangszeiten der Messen einigen wir uns darauf, dass zur Entscheidungsfindung die Chöre und die Mesner durch Herrn Pfarrer Schrollinger befragt werden sollen, ob sie sich eine Christmette um 21.30 Uhr in St. Peter und eine Christmette um 23.15 oder 23.30 Uhr in St. Willibald vorstellen könnten.

Dann soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Über die Gottesdienste an den beiden Weihnachtsfeiertagen muss noch nachgedacht werden.

Wir greifen dieses Thema in der Junisitzung wieder auf.

Pause 20.30 Uhr bis 20.50 Uhr

TOP 5

Orientierung, Bindung, Sicherheit, Selbstverwirklichung/viel erleben, Ruhe:

Die „Nacht der Lichter“ (vormals „Offenes Haus St. Willibald“) in St. Willibald soll wieder stattfinden und zwar am Freitag, 8. November 2013.

Bindung schaffen wir z.B. durch die gemeinsame Sitzung mit St. Paulus, das Treffen mit den Vertretern der Vereine zur Terminabsprache, dem Ehejubilareempfang, dem Neuzugezogenentreffen.

*Wir sollten die **Orte der Ruhe**, die wir haben, als solche bewerben und kennzeichnen. Denkbar wären Bilder im Pfarrbrief von „Ruhepolen“ bei uns.*

Auf dem Friedhof in Oberhaunstadt/St. Willibald wäre eine Ruhebänk unter dem Walnussbaum schön.

(Schwierigkeit: Sicherheit, man muss Äste regelmäßig prüfen, damit keinem was auf den Kopf fällt)

Herr Obermayr kümmert sich um eine Bank als Ruheplatz.

Herr Pfarrer könnte gelegentlich einen „Erklärgottesdienst“ halten, d.h. Abläufe im Gottesdienst werden erklärt.

Abschlussbericht im Pfarrbrief über all das Vorstehende wäre denkbar.

Mit dem Punkt „Ministranten werden immer weniger“ (derzeit sind es 27) wollen wir uns in einer späteren Sitzung befassen.

TOP 6

Meldungen für Berichte aus den Sachausschüssen liegen nicht vor.

TOP 7

Herr Grosch erklärt, dass die Website der Pfarrei überarbeitet, umgestellt, modernisiert werden muss.

Herr Bergmeier, Herr Claus Schredl und Herr Bayer helfen mit.

Frau Schmid vom Pfarrbüro sollte man mit einbeziehen. Herr Siegfried Schredl und Herr Severin Mantel sollten gefragt werden, da diese evtl. mitmachen wollen.

Herr Bayer stellt den Antrag an die Kirchenverwaltung St. Peter, ein weiteres Mikrofon bzw. Verstärker anzuschaffen, da man die Geigenspielerin bei Gottesdiensten nicht hört. Er holt dafür ein Angebot ein.

Schaukasten bei St. Georg:

Herr Ortner (Schlosser von Beruf) kauft einen fertigen Kasten mit Gestell und stellt diesen auf. Das Angebot dafür kommt nächste Woche. Herr Bayer bringt es zur nächsten Kirchenverwaltungssitzung mit. Herr Bayer und Herr Katzenbogen bringen das Projekt zu Ende.

Herr Pfarrer erklärt, die Flächennutzungsgebühr der Stadt Ingolstadt dafür beträgt ca. 20,-- Euro jährlich, (Ergänzung durch Herrn Pfarrer: das ist allerdings nur ein ungefährender Schätzwert, denn die Höhe der Gebühr berücksichtigt auch die Größe des Schaukastens).

Herr Katzenbogen verlässt die Sitzung um 21.10 Uhr.

Bibelwanderung:

*Am Pfingstmontag, 20. Mai 2013 findet die **Bibelwanderung** als Beitrag zum Jahr des Glaubens statt. Es geht vom Canisiushof aus nach Bettbrunn. Dort ist ein Gottesdienst. Ein Stück des Weges verläuft auf dem Jakobsweg.*

*Das erste Vorbereitungstreffen für die Bibelwanderung ist am **Mittwoch, 20. März 2013, 17.00 Uhr, St. Peter.***

Wer Zeit hat, mit vorzubereiten, kann kommen.

Der nächste **Ehejubilareempfang** findet am Samstag, 18. Januar 2014 statt.

Das nächste **Neuzugezogenentreffen** ist am Samstag, 25. Januar 2014.

Nächstes Jahr finden am **15./16. Februar 2014** die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Herr Pfarrer teilt mit, dass es 6 bis 10 Mütter mit Kindern gibt, die gerne einen „**Vorkindergarten**“ gründen wollen.

Eine Erzieherin wäre bereit, die Betreuung der Kinder zu übernehmen.

Die Mütter haben wegen Räumlichkeiten bei Herrn Pfarrer nachgefragt.

Herr Pfarrer möchte die Trägerschaft nicht übernehmen.

Die Kirchenverwaltungen haben darüber zu entscheiden, ob in unseren Räumen eine Vorkindergarten-gruppe aufgenommen werden soll, (Sondersitzung der beiden Kirchenverwaltungen am 11.04.2013).

Es gilt die Trägerschaft, Mietfragen, Haftungsfragen, die Notwendigkeit der Raumumgestaltung und die Sauberhaltung der Räume zu klären.

Zu allererst ist die Übernahme der Trägerschaft zu klären, dann kann man weitersehen.

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet statt am

Freitag, 21. Juni 2013, 19.00 Uhr, Pfarrheim St. Willibald.

Die Brezen zu dieser Sitzung bringt Frau Mathilde Hofmeier mit.

Vielen Dank an Frau Bernt für's Herrichten und Herrn Claus Schredl für's Bezahlen der Brezen.

Herr Claus Schredl bedankt sich für die Anwesenheit in der heutigen Sitzung, schließt die Sitzung und wünscht noch einen schönen Abend.

Auch Herr Bergmeier und Herr Pfarrer bedanken sich für's Dabeisein.

Termine bitte in Kalender eintragen!

Sitzungsende: 21.30 Uhr

gez.
Gertrud Bernt
Schriftführerin